

Karriere?

Welche Fertigkeit, an die wir heute noch nicht denken, wird für PR-Berater wichtig werden?



SCHWARZ!

Vielleicht sollte die Frage eher lauten, welche Fertigkeiten künftig möglicherweise „verstärkt“ gefordert sein werden. Denn durch das, was speziell seit anderthalb Jahren global passiert, sind wir alle aufgefordert, schneller und ganzheitlicher denn je zu denken und neben all der kognitiven Fähigkeit auch verstärkt auf unser Gefühl zu hören. **In der PR wird es vermutlich immer selbstverständlicher, die internationalen Geschehnisse noch stärker im Blick zu behalten**, um zu verstehen, welchen Einfluss sie auf jeden Einzelnen haben – sowohl auf betriebswirtschaftlicher Ebene als auch mit Blick auf Image, Nachhaltigkeit, Emotionalität, gesellschaftliche Verantwortung und individuelle Bedürfnisse. In fachlicher Hinsicht könnte das bedeuten, sich gesellschaftspolitisch – unabhängig von Branche und fachlichem Fokus – noch stärker auf dem Laufenden zu halten. Antizipationsfähigkeit ist in diesem Zusammenhang sicherlich von Bedeutung – nicht nur im Hinblick auf kurzfristige Ereignisse, sondern vor allem für langfristige Trends. Man muss nicht auf jeden Zug aufspringen, aber man sollte einen Plan für den Umgang damit haben.

Gleichzeitig spielen zwischenmenschliche Komponenten eine zunehmend wichtige Rolle. Vernetzungsqualität, Empathie und gedankliche Beweglichkeit können dabei unterstützen, sich „wirklich“ in seine Zielgruppe hineinzusetzen. Denn Zielgruppen – egal, in welchem Segment – streben zunehmend nach einer ehrlichen Win-win-Situation. Aber das wissen wir ohnehin längst, ist doch jeder von uns Teil einer Zielgruppe. Kurz gesagt: Künftig wird es vielleicht verstärkt darum gehen, eine Zielgruppe nicht als „Insel“, sondern als Teil des „Kosmos“ zu begreifen. Dazu braucht es einen offenen Verstand und ein offenes Herz. Nichts Neues. Und irgendwie doch.

